



Verhaltensempfehlungen für Implantatpatienten

Liebe Patientinnen und Patienten

Wie bei jedem chirurgischen Eingriff ist auch nach einer Implantation mit einer gewissen vorübergehenden Beeinträchtigung Ihres Wohlbefindens zu rechnen. Um diese Zeit für Sie möglichst angenehm zu gestalten und eine rasche Heilung zu erreichen, folgen einige Verhaltensempfehlungen:

Vor der Implantation:

Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie irgendwelche Medikamente (auch einfache Schmerzmittel) in den Tagen vor der Implantation eingenommen haben. Falls von uns verordnet, besorgen Sie sich bitte die Medikamente und nehmen Sie diese nach Anleitung ein.

- Wir empfehlen, ohne eigenes Kraftfahrzeug oder in Begleitung zu kommen, da die Verkehrstüchtigkeit durch lokale Betäubungsmittel beeinträchtigt sein kann.
- Denken Sie bitte daran, sich gut satt zu essen, da es mehrere Stunden dauern kann, bis die lokale Betäubung abgeklungen ist.
- Verzichten Sie bitte auf Schmuck im Kopfbereich, auf Make-up und Lippenstift.
- Totalprothesenträger bitten wir am Implantationstag auf Prothesenhaftcreme zu verzichten.
- Achten sie bitte besonders auf eine sehr gute Zahnpflege incl. Zahnzwischenraumreinigung evtl. Zungenbürsten und Mundspülungen in den Tagen vor der Implantation.
- Zum späteren Kühlen können Sie Kühlakkus oder sog. „Cool-Pads“ zuhause vorbereiten.

Nach der Implantation:

Grundsätzlich gelten dieselben Verhaltensempfehlungen wie bei anderen oralchirurgischen Eingriffen (siehe Merkblatt *Verhaltensempfehlungen nach oralchirurgischen Eingriffen*).

- Wichtig ist die körperliche Schonung, gute Kühlung (nicht ununterbrochen, sondern regelmäßig wiederholend für 15-20 Min.), sowie am OP-Tag die aufrechte Lagerung des Oberkörpers (nicht flach liegen).
- Essen (weiche und nicht zu heiße Kost) und ausreichendes Trinken sind wichtig, besonders falls Sie Medikamente nehmen müssen.
- Die Mundhygiene sollte bereits am Operationstag abends wieder aufgenommen werden. Sparen Sie dabei den Wundbereich am 1. Tag aus. Am Tag nach der Implantation beginnen Sie bitte mit morgendlichen und abendlichen Spülungen mit einer 0,2%igen Chlorhexamedlösung und führen diese bis zur Nahtentfernung durch. Auch die vorsichtige Säuberung des Wundgebietes mit Wattestäbchen oder einer sehr weichen Zahnbürste ist ab dem Abend des 2. Tages wichtig. Bitte keinen Druck im Mund (z.B. durch heftiges Gurgeln) aufbauen. Wenn ein Eingriff im Bereich der Kieferhöhle erfolgte sollte kein Druck in der Nase entstehen. Bitte nicht schneuzen und möglichst beim Niesen den Druck über den Mund entweichen lassen.
- Prothesen dürfen im operierten Gebiet für ca. 7 Tage nicht getragen werden! Falls Sie eine Prothese tragen, werden wir Ihnen diese nach der Nahtentfernung weich unterfüttern, damit weniger Druck auf das Zahnfleisch über und um die Implantate ausgeübt wird. Diese weiche Unterfütterung muss während der Einheilungszeit eventuell erneuert werden.
- Nach 7-12 Tagen werden die Nähte entfernt und eventuelle weitere Kontrolltermine besprochen. Wie lange die Implantate nun einheilen müssen, werden wir individuell mit Ihnen besprechen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Heilungsverlauf und viel Freude an Ihren Implantaten.

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis

Regina Wandel, Dr. Matthias Wittich, Dr. Martin Widera

Bremer Straße 10, 27299 Langwedel, Telefon 04235 . 701, Telefax 04235 . 94 33 34

© 2007